

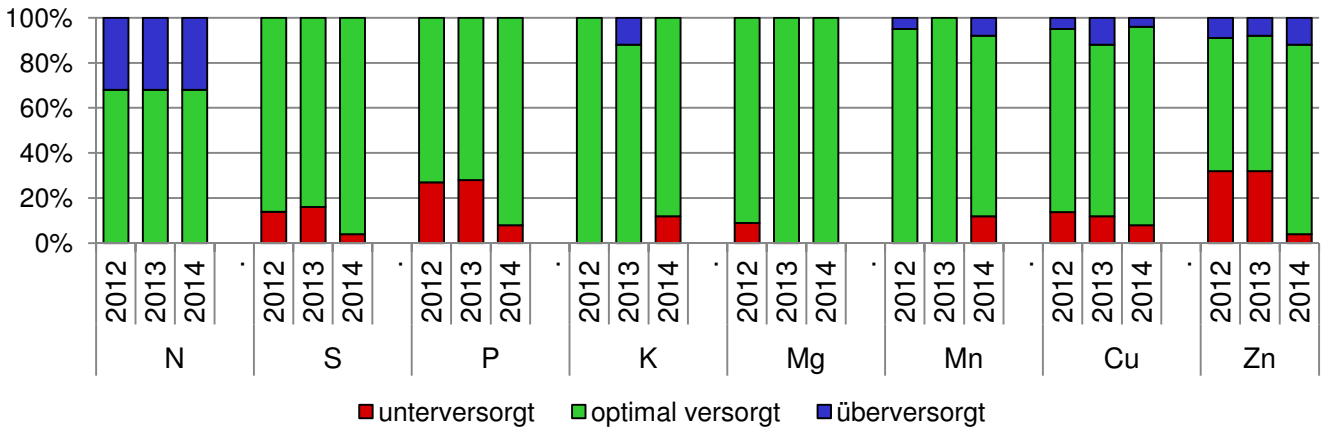


Fachberatung Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft

Winterweizen und Winterraps – Nährstoffversorgung 2012 - 2014

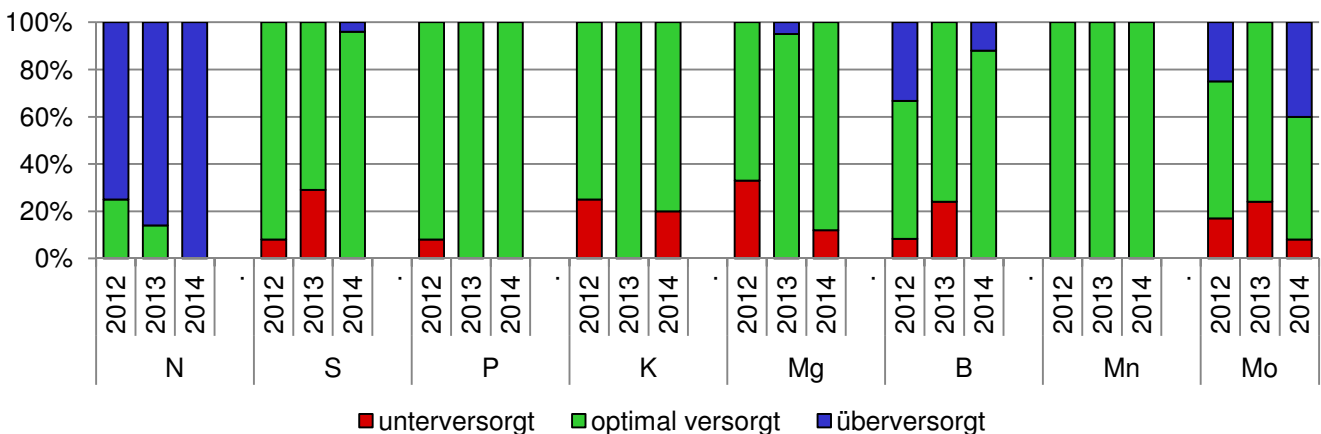
Im Rahmen der Fachberatung zur Umsetzung der WRRL in der Landwirtschaft wurden auf Modellflächen der WRRL-Beratung in den Jahren 2012 - 2014 Pflanzenproben zur Ermittlung der Nährstoffversorgung von Winterweizen und Winterraps in den Entwicklungsstadien EC 31 (WW) und EC 51 - 53 (WR) analysiert. In den nachfolgenden Tabellen sind die relativen Anteile der Pflanzenproben in den Bereichen unterversorgt, optimal versorgt und überversorgt dargestellt, die auf den Richtwerten für das Land MV beruhen.

Nährstoffversorgung Winterweizen
Modellflächen 2012 (22), 2013 (25) und 2014 (25)



Die Weizenbestände waren zu Beginn des Schossens optimal bis sehr gut mit Stickstoff versorgt. Bei Schwefel, Phosphor, Kupfer und Zink ist der Anteil der schlecht versorgten Flächen gegenüber den beiden vergangenen Jahren gesunken, Offenbar wurde beim Phosphor in diesem Jahr stärker auf eine entsprechende Grundversorgung geachtet. Auch beim Schwefel wurde bereits zur 1. N-Gabe mit einer Schwefelzufuhr reagiert, da sich die Notwendigkeit einer frühen Schwefeldüngung bereits in den Smin-Untersuchungen abzeichnete. Die Magnesiumversorgung ist wie auch in den Vorjahren im optimalen Bereich, bei Mangan hingegen wurde in diesem Jahr das erste Mal eine Unterversorgung in einigen Beständen festgestellt.

Nährstoffversorgung Winterraps
Modellflächen 2012 (12), 2013 (21) und 2014 (25)



Auch in diesem Jahr setzt sich der Trend der sehr gut mit Stickstoff versorgten Flächen fort, bei Phosphor und Mangan ändert sich im Vergleich zum Vorjahr jedoch nichts, die Pflanzen sind weiterhin gut versorgt. Für Rapsbestände, die im Herbst schon bis zu 200 kg Stickstoff aufgenommen hatten, war eine deutliche Reduzierung der Frühjahrsgabe möglich, wie die sehr gute, über dem Optimum liegende N-Versorgung bestätigte. Bei Schwefel und Bor sind in diesem Jahr erstmals keine unterversorgten Bestände ermittelt worden. Der Versorgungszustand bei Kalium gleicht dem im Jahr 2012. 10 - 25 % der Bestände waren über die Jahre 2012 bis 2014 unzureichend mit Molybdän versorgt.

Fachinformation: WRRL - NST-Versorgung - 2014-05-13	Anfragen: A. Hoppe S. Förster	0381 2030780 0381 2030780	ahoppe@lms-beratung.de sfoerster@lms-beratung.de
Landesamt für Umweltschutz, Natur und Geologie (LUNG)	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei (LFA)	LMS Agrarberatung - Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)	